



LANDKREIS LANDSHUT  
www.landshuter-zeitung.de

## Volksmusikseminar für Familien

Dass Volksmusik ein irrer Sound sein kann, beweist das musikalische Wochenende für Familien und Kindern jeden Alters, veranstaltet von der Volksmusikpflege des Landkreises Landshut im Jugendhaus St. Anna in Freising. Vom 31. Januar bis 2. Februar wird gebastelt, gesungen, musiziert und getanzt, was das Zeug hält.

Für Kinder, deren Eltern gerne einmal ein Instrument ausgiebig spielen möchten, gibt es eine Kinderbetreuung. Für Kinder und Jugendliche, die schon ein Instrument beherrschen, gibt es Untergruppen, in denen gemeinsam musiziert wird. Erfahrene können sich ebenfalls im Ensemblespiel versuchen.

Zum Programm gehören auch ein bunter Abend und ein Gottesdienst, die von den Teilnehmern gestaltet werden. Als Referenten konnten gewonnen werden: Annemarie Schuster, Christina Kranz-Kohl, Thomas Höhenleitner, Johannes Niebauer, Lena und Eva Eixenberger, Willi Bauer, Franz Müller, Mathias Schreiner und andere.

Wie der Verein mitteilt, kann man das Ladeschreiben unter [www.volksmusikverein-landshut.de/seminare](http://www.volksmusikverein-landshut.de/seminare) anfordern.



**SCHACHNOTIZ NR. 476:** Stellung Weiß K g1 D d2 T b1 T f1 S f3 S h5 B a3 b2 d3 e2 f2 g3 und h2, Schwarz K h8 D c8 T a8 T f8 L g2 S b8 B a5 b7 c6 d6 e5 f7 g6 und h7. Der 2010 mit 83 Jahren verstorbene ehemalige Präsident des Weltschachbundes FIDE (von 1982 bis 1995) war umstritten. Einerseits geschätzt wegen seines Charismas und Unternehmerrageistes, andererseits oft abgelehnt ob seiner zweifelhaften Methoden und Winkelzüge. Vor allem aber liebte er das Schachspiel, oftmals spielte er für die Philippinen bei Schacholympiaden. Mit welchem Angriff gewann er als Weißer am Zug 1958 in München gegen F. Benitez augenblicklich? Die Lösung sehen Sie wiederum nächsten Samstag in der LZ. Auflösung der letzten Schachnotiz Nr.475 vom 30. November: 1. ----- b3 ! Der Springer wird mit 2. beliebig T a4 erobert.

# Schon Römer fühlten sich in Viecht zu Hause

## Keramikteilchen geben Rätsel auf – Archäologische Grabungen im Landkreis, Teil II



Dieses Bronzemesser, das bei den Ausgrabungen in Viecht entdeckt wurde, ist zirka 3300 Jahre alt.

Von Gabi Lössl

Vier Ausgrabungen im Landkreis waren in diesem Jahr quasi die Spitze des Eisbergs. Insgesamt war Kreisarchäologe Thomas Richter auf 40 archäologischen Baustellen unterwegs, wobei es immer etwas zu entdecken gab. Richter fungiert als Bauleiter der Grabungen, die von Fachfirmen durchgeführt werden. Die Funde in Ergolding und Weng (die LZ berichtete) brachten Spannendes zutage. Das gilt auch für Viecht und Bayerbach. Zum ersten Mal wurde offensichtlich, dass Römer in der Gemeinde Eching ansässig waren. In einer Grube wurde eine Reibschale zum Mahlen von Getreide gefunden. „In der Nähe dürfte ein römischer Gutshof gewesen sein“, vermutet Thomas Richter.

Im Baugebiet „Viecht Süd“ war das Bodendenkmal anhand von Luftbildern bekannt. In drei Erschließungsstraßen des Baugebietes stieß das Grabungsteam auf eine Vielzahl von Funden. In zwei Bereichen wurde zusätzlich in der Fläche gegraben, und zwar im nördlichen und südlichen Siedlungsbereich. Thomas Richter spricht von zwei Konzentrationen, die sich auf die späte ältere Jungsteinzeit (5300 bis 4900 vor Christus) und die späte Bronzezeit (um 1300 vor Christus) beziehen. Es traten mehrere Gehöfte zutage, die in Pfostenbauweise errichtet wurden. Es dürfte sich um eine Art Weiler mit drei bis vier Gebäuden handeln. Gefunden wurden unter anderem ein gegossener Bronzering, eine Gewandnadel, ein Bronzeblecharmband, eine Pfeilspitze und ein Riegsee-Messer. Anhand dieses Messers lässt sich der Zeitraum sehr genau eingrenzen. Die Funde stammen aus dem 14. Jahrhundert vor Christus.

Beim Öffnen einer Grube staunte das Grabungsteam nicht schlecht: Sie war komplett mit Keramikteilchen verfüllt mit – insgesamt handelte es sich um 233 Kilogramm Keramik.

Der Zweck der Grube ist nach den Äußerungen von Thomas Richter nicht klar. Normalerweise würden Gruben mit Abfall verfüllt. Die große Menge an Keramikteilen könnte für rituelle Tätigkeiten sprechen. Ob über die vielen Jahrhunderte eine Nachverdichtung erfolgt ist, lässt sich nicht messen. Für den Kreisarchäologen ist es der interessanteste Befund der Ausgrabung, der momentan noch einige Fragen offen lässt.

In Bayerbach sind die Grabungen noch nicht abgeschlossen. Das Bau-



Schmuck hatte schon immer eine Faszination: In einer Ausgrabungsgrube in Viecht trat dieses Bronzeblecharmband zutage.



Eine Bestattung wirft Fragen auf: Bei der Ausgrabung in Bayerbach wurde das Skelett eines Kindes gefunden.

gebiet ist auf zwei Ortsteile – Bayerbach und Feuchten – verteilt. Auf der Straßentrasse traten Siedlungen zutage.

Die Struktur ist gut erhalten, was laut Richter darauf schließen lässt, dass es nur wenige Erosionen gegeben hat. Alle Hausgrundrisse sind

gut erhalten. Von daher bauen die Archäologen darauf, eine Fülle von Informationen zu bekommen. „Man findet selten solche Siedlungen mit den dazu gehörigen Vorratskammern“, sagt der Kreisarchäologe. Die Siedlungen reichen zum einen bis 5500 bis 4500 vor Christus zu-

rück. Es gibt auch Spuren, die ins frühe Mittelalter führen. Fragen wirft eine Kinderbestattung auf.

Klar dürfte sein, dass weiter in die Fläche gegraben wird. „Wir werden uns sicherlich noch länger mit dieser Siedlung befassen“, erklärt Thomas Richter. Sicher ist, dass die Häuser nicht übereinander lagen, denn an jeder Stelle befand sich nur ein Haus.

In den kommenden Wochen wird Thomas Richter häufiger an seinem Schreibtisch anzutreffen sein. Und doch freut er sich schon auf die kommende Grabungssaison: „Es macht einfach Spaß, vor Ort zu sein und zu sehen, was im Einzelnen ausgegraben wird“, schwärmt der Kreisarchäologe. Es werde wieder spannende Funde geben, die zum Nachdenken über vergangene Zeiten anregen.

### Information

Am 17. Januar gibt Kreisarchäologe Thomas Richter einen Überblick über die Ausgrabungen des Jahres 2013 im Landkreis. Der Vortrag findet um 19.30 Uhr im Altdorfer Bürgersaal statt.

Weihnachtsideen für die ganze Familie

- natürlich im CityCenterLandshut!

CCL

CityCenterLandshut

Das Weihnachtsprogramm im CCL

- Samstag, 14. Dezember 10 - 18 Uhr Weihnachtsbasteln mit d. Adventgemeinde Landshut
- Samstag, 21. Dezember 10 - 18 Uhr Weihnachtsbasteln mit d. Adventgemeinde Landshut

## Petition ist zu beraten

### Sitzung des Marktgemeinderates

**Altdorf.** Am Dienstag um 19 Uhr findet im Rathaus eine Sitzung des Marktgemeinderates statt. Auf der öffentlichen Tagesordnung stehen folgende Themen und Punkte: Petition von einem Rudolf Skaitzky betreffend kommunale Neugliederung in der Region Landshut, Beschlussfassung über die Stellungnahme des Marktes Altdorf hierzu; Entscheidung über den Antrag des

DLK Sportvereins Altdorf über die Übernahme einer Bankbürgschaft in Höhe von 713000 Euro für die geplante Baumaßnahme „Tennis-halle“ und gegebenenfalls über die weitere Vorgehensweise; Bericht über die Bürgerversammlung in Eugenbach vom 14. November; Bericht über die Bürgerversammlung in Pfettrach vom 21. November; Informationen.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 9.30 bis 20.00 Uhr |

CCL, Am Alten Viehmarkt 5, 84028 Landshut-Ost, 0871/4303179, www.cc-Lo.de |

Rund 50 Fachgeschäfte | 800 City-Parkplätze, von 6 bis 20 Uhr 1 Stunde kostenfrei! |

Kinopolis - Multiplexkino mit 11 Sälen | Weihnachtsleckereien „von Lebkuchen bis Punsch“ |